

Mit „KompaSs“ schnell die richtige Bewerbungsstrategie finden

von Mareike Kerouche

Neue Wege geht das Jobcenter in Kooperation mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft mit dem Projekt „KompaSs“. In einer Gruppe helfen sich hier Arbeitssuchende mit Tipps und Ideen gegenseitig, einen neuen Job zu bekommen.

LANDKREIS · Die Arbeit des Jobcenters bestünde darin, ihre Kunden wieder auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren, stellte Jobcenter-Geschäftsführer Torsten Stoltz bei der Vorstellung des Projektes klar. Die Menschen, die ins Jobcenter kommen, seien dabei höchst unterschiedlich,



Die Projektleiter und Coaches von Jobcenter und BNW sowie Torsten Stoltz (3.v.r.) und Dick Vink (2.v.r.) stellen das Projekt „KompaSs“ vor

Bewusst wird bei „KompaSs“ von „Bewerbern“ und nicht von Teilnehmern gesprochen, denn statt allein zu Hause Bewerbungen zu schreiben, kommen die Arbeitssuchenden nun vier Mal die Woche für drei Stunden in das BNW, um gemeinsam an ihrer Präsentation und an neuen Wegen zu arbeiten. Eine Gruppe mit je 16 Bewerbern trifft sich vormittags, eine zweite am Nachmittag. Drei Coaches des BNW sowie ein Projektleiter des Jobcenters stehen für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung, die auch wertvolle Tipps geben, worauf die Unternehmen in der Region bei Bewerbungen Wert legen. „Dennoch sollen die Bewerber auch privat noch weiter nach Stellen suchen und bei Freunden und Bekannten nachfragen. Denn es darf in dieser Zeit nur ein Ziel geben und das heißt Arbeit finden“, stellte Herbert Schumacher, Projektleiter und Coach des BNW, klar.

Durch die Mischung der Gruppe, die sowohl aus Jüngeren als auch aus Älteren sowie aus Hochgebildeten und aus Niedriggebildeten besteht, entsteht schnell eine eigene Gruppendynamik. Die Älteren mit mehr Berufserfahrung helfen dabei den Jüngeren eine gute Bewerbung zu schreiben, Nachhilfe erhalten sie im Gegenzug von Jüngeren in Sachen EDV und Internet.

Zum zusätzlichen Ansporn hat Projektleiter Herbert Schumacher eine „Wall of Fame“ errichtet, an der erfolgreiche Bewerber mit Foto, ihrem Ziel und ihren Schritten für die Erreichung dieses Ziels angeheftet werden. „Ein Foto hängt bereits an der Wand“, konnte Schumacher stolz verkünden. Die Erfolgsaussichten des Projektes haben sich in anderen Bundesländern schon als vielversprechend gezeigt: Nach den acht Wochen Laufzeit konnte die Hälfte der Bewerber entweder auf dem Arbeitsmarkt integriert werden oder machte eine Weiterbildung zur Erreichung seines Ziels. „Das Jobcenter geht mit diesem Projekt einen neuen Weg und wir sind gespannt auf die Erfolge“, gestand Stoltz ein. Erst dann könne man schauen, ob sich „KompaSs“ auch nach seiner Laufzeit bis zum 30. April 2014 verfestigen kann.

seien sie doch ein Spiegelbild der Gesellschaft. Diese Unterschiede erforderten individuelle Maßnahmen. Gerade bei den Menschen, die zum ersten Mal ins Jobcenter kommen, würden Ängste und Sorgen vorherrschen - aber sie hätten auch noch eine besonders hohe Motivation eine Arbeit zu finden. „Deswegen verfolgen wir bei diesem Projekt den Ansatz sofort wieder über Arbeit zu reden“, erklärte Stoltz. In den Gesprächen hätten die Mitarbeiter schnell herausgefunden, dass die besten Ideen von den Arbeitssuchenden selbst kommen. Manchmal benötigen sie nur Hilfe bei der Umsetzung. Genau diese Hilfe sollen sie bei dem Projekt „KompaSs“ - Kompetenzen prüfen, aktivieren und Stellen suchen - erhalten. Entwickelt wurde das Konzept vor acht Jahren von dem Niederländer Dick Vink. Mittlerweile findet es in mehreren Bundesländern, darunter auch Niedersachsen, Anwendung. Die Kosten der Beratung von Vink wurde auch vom Land Niedersachsen übernommen. „Es geht darum, einen Schritt zurückzugehen“, erklärte er. Denn statt Antworten zu geben, sollten die Jobcenter Fragen stellen. „Wo wollen Sie hin? Was ist Ihr Ziel?“. Die Frage sei, was sie für die Umsetzung dieses Plans brauchen oder auch die Entwicklung eines Plans B mit Zwischenstopp zur Erreichung des primären Ziels all das wird bei dem Projekt in einer Gruppe besprochen.

Nordsee Taxen
☎ **38 000 / 36 000**
Zuverlässig - Hilfsbereit - Freundlich **Tag + Nacht**

DER NEUE MITSUBISHI SPACE STAR.
RAUM FÜR MEHR.

Drive@earth

SPACE STAR 1.0*
9.580 €

Abb.: SHINE+

LASSEN SIE SICH VOM NEUEN SPACE STAR ÜBERRASCHEN!

Der neue Space Star – einfach überzeugend: durch hohe Effizienz dank moderner Motoren. Bestwerte beim Verbrauch. Kleinen Wendekreis. Großen Innenraum. Hohe aktive und passive Sicherheit mit 6 Airbags, Sicherheits-Fahrgastzelle (RISE) und elektronischer Stabilitäts- und Traktionskontrolle (MASC/MATC). Testen Sie alle eindrucksvollen Details des neuen Space Star jetzt persönlich.

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:

Autohaus Rieper GmbH, Zum Schönenfelde 1, 21775 Ihlienworth, Telefon 04755/296, Fax 04755/1363, www.autohaus-rieper.de

* Messverfahren RL 715 / 2007 EG: Space Star 1.0 (l/100 km) innerorts 5,0 / außerorts 3,6 / kombiniert 4,2 / CO₂ Emission kombiniert 96 g / km / Effizienzklasse B

